

Wolfsburger Allgemeine Zeitung 08.03.2022

Viele Solidaritäts-Aktionen mit der Ukraine

Die Hilfsbereitschaft für die Menschen aus der Ukraine in Wolfsburg ist groß: Dieter Kalm vom DRK freute sich am Wochenende über bis zu 180 Helferinnen und Helfer, die in der Borsigstraße Hilfsgüter sortierten und verpackten. Kleidung wird derzeit nicht mehr angenommen – gleiches gilt für die Kleiderkammer am Walter-Flex-Weg. „Wir können die Mengen gar nicht mehr bewältigen“, sagt Kalm.

Benötigt würden Hygieneartikel wie Rasierer, Rasierschaum und Desinfektionsmittel (kleine Flaschen), Deo, Kämmen, Bürsten, Einmalhandschuhe, Damenbinden oder FFP2-Masken (einzeln verpackt) und Kinderschuhe. „Wir benötigen weiterhin dringend Umzugskartons“,

sagt Kalm. Annahme ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, am Wochenende von 10 bis 16 Uhr.

Überwältigt ist Kalm von der Hilfsbereitschaft der Wolfsburger, viele kämen gleich in Gruppen, um mit anzupacken. Weitere Helfer sind gern gesehen.

Die BBS II bekundete ihre Solidarität mit der Ukraine, indem am Eingang die ukrainische Nationalflagge gehisst wurde. An einer „Klagemauer“ schrieben Schülerinnen und Schüler ihre Gedanken zur Krise nieder.

Geflüchtete aus der Ukraine können die Busse der WVG kostenlos nutzen – auch Fahrten mit den Regionalbahnen sind im gesamten Verbundgebiet kostenfrei, teilte der Ver-

kehrsverbund Region Braunschweig mit. Als behelfswesiger Fahrausweis dient ein gültiger ukrainischer Pass oder Ausweis.

Mitglieder vom Kunstverein Create spenden Werke. Weitere Wolfsburger Künstler können sich beteiligen. Es gibt einen Mindestpreis, nach oben gibt es keine Grenzen. Die Spendensumme soll an eine der Wolfsburger Hilfsinitiativen weitergegeben werden. Ab Samstag, 12. März, können die Kunstwerke in der Galerie im Schachtweg 6 besichtigt und erworben werden. Öffnungszeiten sind Dienstag, Donnerstag und Samstag 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung, weitere Infos unter www.create-wolfsburg.de und Tel. 0160-4444 635.



BBS II bekundet ihre Solidarität: Die Schülervertretung setzte mit den Hausmeistern in Absprache mit der Schulleitung eine ukrainische Flagge. FOTO: HELGE KLETTI



Mitglieder des Kunstvereins spenden Werke: Klaus-Dieter Schmidt, Create-Vorstand Silvestro Gurrieri und Gert Willemann mit den ersten Bildern. FOTO: CREATE